

Nicht ohne mein Team

Wie kommen wir in eine verbindende Haltung und wie bleiben wir im Miteinander?



Tätige Personen in Kindertageseinrichtungen 2012 bis 2022 (Deutschland, Anzahl, Veränderung in %)¹



841.838
tätige Personen in
Kindertageseinrichtungen
2022



¹ Tätige Personen inklusive Verwaltung und Hauswirtschaft, inklusive Horte.
Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

Schülerinnen und Schüler im ersten Jahr der Kinderpflege-, Sozialassistenten- sowie der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung in den Schuljahren 2016/17 bis 2021/22 (Deutschland; Anzahl; Veränderung in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 2, Jahrgänge 2016/17 bis 2021/22, sowie ergänzende Tabellen zur Fachserie; Statistische Landesämter: WIFF-Länderabfrage, Jahrgänge 2016/17 bis 2021/22

www.fachkraeftebarometer.de | Zahl des Monats: Juli 2023

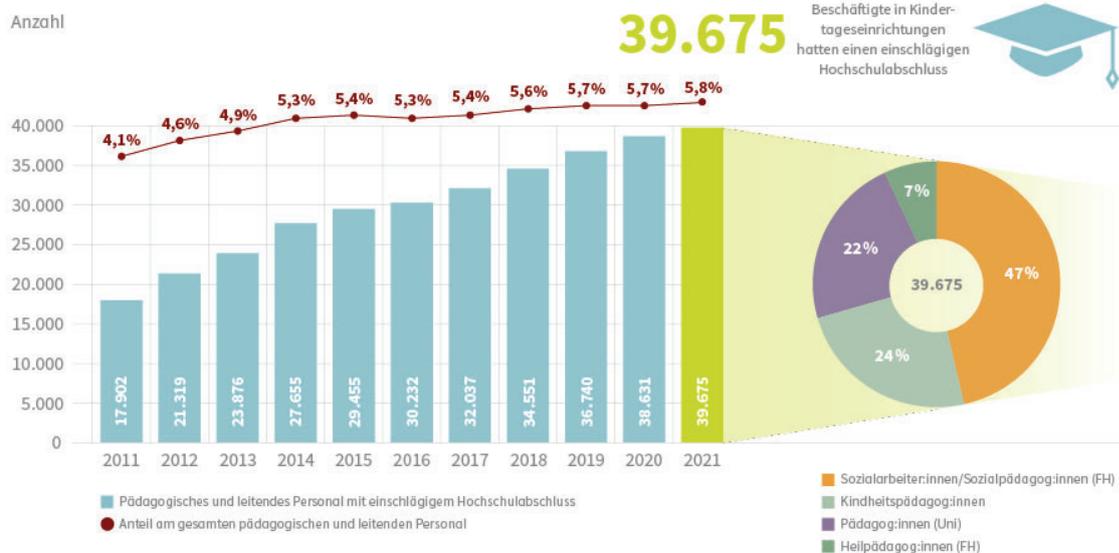
wiff

11.10.2023

Nicht ohne mein Team

3

Pädagogisches und leitendes Personal mit einschlägigem Hochschulabschluss in Kindertageseinrichtungen 2011 bis 2022 und Anteil am Personal insgesamt (Deutschland, Anzahl, in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen.

www.fachkraeftebarometer.de | Zahl des Monats: Mai 2022

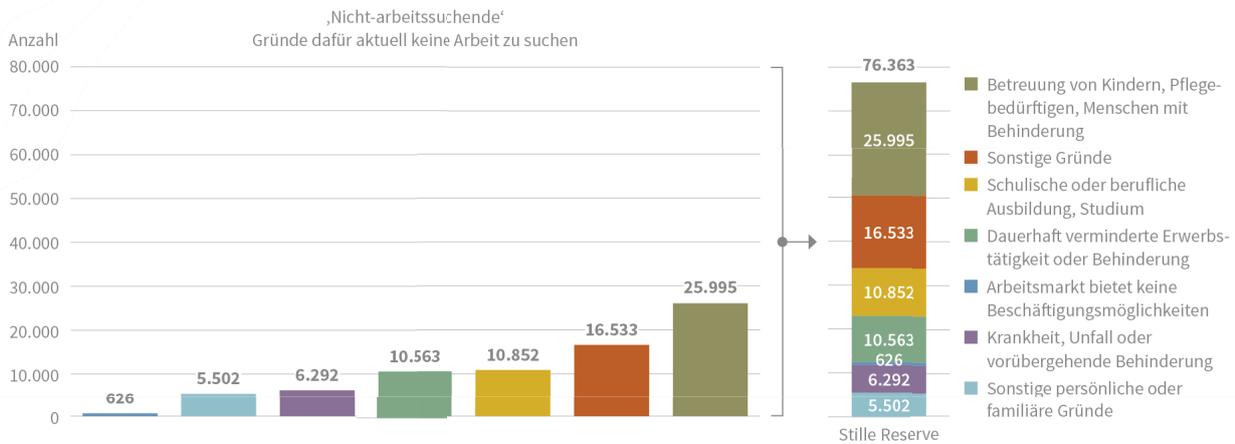
wiff

11.10.2023

Nicht ohne mein Team

4

Aktuelle Situation nach vorläufiger oder endgültiger Beendigung einer Erwerbstätigkeit in der Frühen Bildung 2019 (Deutschland; Anzahl)^{1,2}



- 1 Grundgesamtheit: Ehemals Erwerbstätige, die zur Zeit nicht erwerbstätig sind.
- 2 Nicht-arbeitssuchend: Gründe dafür aktuell (in den letzten vier Wochen) keine Arbeit zu suchen.

Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Mikrozensus, 2019; eigene Berechnungen

76.363 Personen gelten als „Stille Reserve“ für die Frühe Bildung.

www.fachkraeftebarometer.de | Zahl des Monats: September 2023

wiff

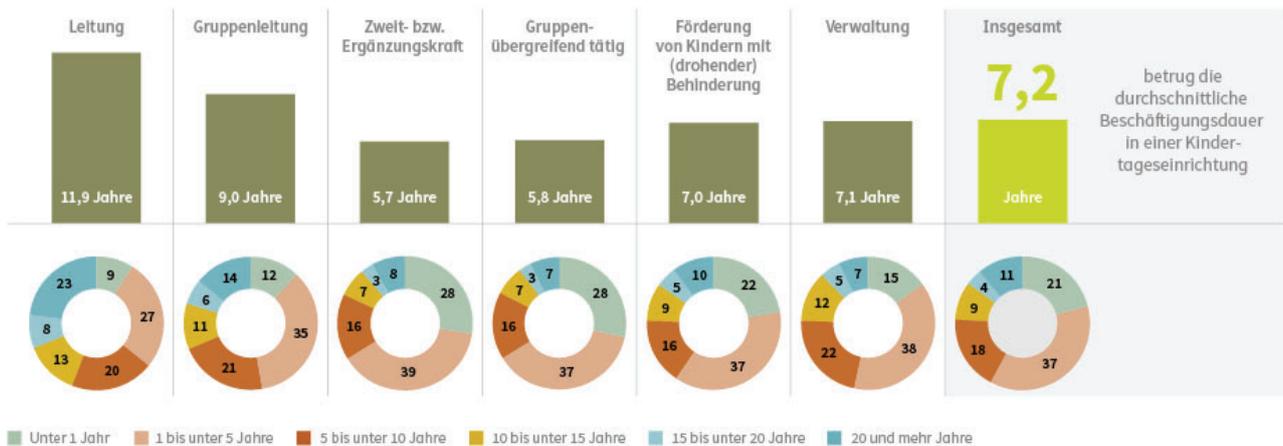
11.10.2023

Nicht ohne mein Team

5

Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal nach (erstem) Arbeitsbereich und bisheriger Beschäftigungsdauer in der derzeitigen Einrichtung 2022 (Deutschland; in %)

Durchschnittliche Beschäftigungsdauer in der Kita



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe, 2022; eigene Berechnungen.

www.fachkraeftebarometer.de | Zahl des Monats: Januar 2023

wiff

11.10.2023

Nicht ohne mein Team

6

Und wer bist du?

Einfluss

- der eigenen Sozialisation,
- des eigenen (katholischen, christlichen religiösen, humanistischen) Wertekanons,
- der eigenen Erwartungshaltungen,
- des eigenen Bildes von dieser und auf diese Welt,
- vorhandener Reflektions- und Kommunikationskompetenzen,
- des Verständnisses von Macht und Ethik im pädagogischen Bezug, etc.
- von Rollenerleben und Erfahrungslernen

Was hat mich geprägt und prägt mich, persönlich und in meiner Profession?



11.10.2023

Nicht ohne mein Team

7



Der Auftrag einer Kita- was uns verbindet

11.10.2023

Nicht ohne mein Team

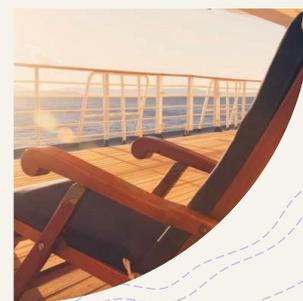
8

Kinder liebevoll in ihrem Leben begleiten

Kinder liebevoll in ihrem Leben begleiten, so kann auf den Punkt gebracht die Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit in katholischen Kindertageseinrichtungen beschrieben werden. Darin ist programmatisch enthalten, worauf es im Kern ankommt. Kinder werden dabei begleitet, ihre Persönlichkeit und Identität so weiterzuentwickeln, dass sie zu einem selbstbestimmten und verantwortlichen Leben in der Gesellschaft fähig sind.

Kinder liebevoll in ihrem Leben zu begleiten bedeutet, dass das pädagogische und religionspädagogische Handeln um der Kinder willen geschieht. Somit erleben Kinder, dass sie es wert sind, geliebt zu werden.

(KTK-Bundesrahmenhandbuch)



Kinder liebevoll in ihrem Leben begleiten

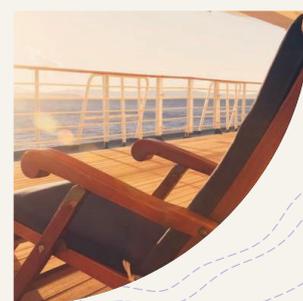
Alle Kinder sind als selbstbestimmte Individuen von Gott geschaffen und gewollt.

Sie werden in ihrer Einzigartigkeit angenommen und in der Entwicklung ihrer Stärken und Talente gefördert. Sie werden in ihrem Wunsch nach Wachsen begleitet. Kinder erfahren, dass jeder Mensch für andere wertvoll und liebenswert ist und an der Gestaltung der Welt mitwirkt.

Dieses christliche Menschenbild und das daraus abgeleitete Bild vom Kind sind die Grundlage für inklusives Denken und Handeln.

Überall dort, wo hiermit Erfahrungen gemacht werden, vollzieht sich die unbedingte Liebe Gottes.

(KTK-Bundesrahmenhandbuch)

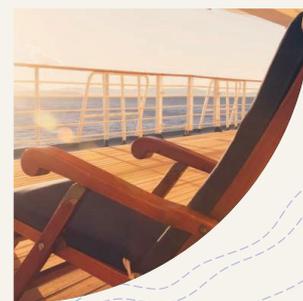


Kinder liebevoll in ihrem Leben begleiten

Kindern liebevoll zu begegnen bedeutet, so zu handeln, dass sie in allen Situationen willkommen sind und respektiert werden, aber auch Grenzen erleben. Respekt kommt zum Ausdruck, wo Kinder erfahren, dass ihre Kritik und ihre Beschwerden ernstgenommen und dass mit ihnen konstruktiv Lösungen gesucht und umgesetzt werden.

Das **Lernen der Kinder und ihre Entwicklung zu begleiten bedeutet**, sich auf die Interessen und Fragen der Kinder und auf ihre Sicht der Welt einzulassen. ... , ihnen Angebote zu machen, sich die Welt Schritt für Schritt anzueignen, diese mitzugestalten und dabei Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit zu erleben.

(KTK-Bundesrahmenhandbuch)

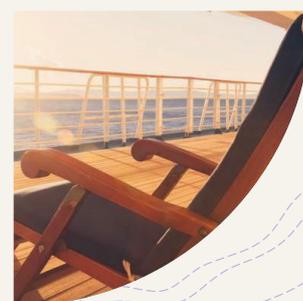


Kinder liebevoll in ihrem Leben begleiten

Begleitet zu werden bedeutet auch, Gemeinschaft und Solidarität zu erfahren, Rücksicht zu nehmen und Einfühlungsvermögen zu entwickeln. Faktoren, die wesentliche Voraussetzungen dafür sind, innerhalb unserer Gesellschaft demokratisch und engagiert handeln zu können.

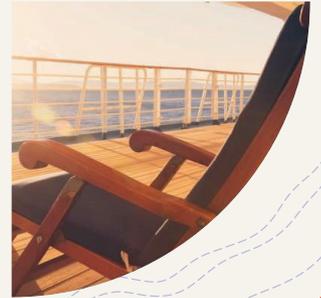
Kinder liebevoll in ihrem Leben zu begleiten bedeutet, den Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag auf der Grundlage des christlichen Gottes- und Menschenbildes und dem daraus resultierenden Bild vom Kind zu reflektieren. Alles pädagogische und religionspädagogische Handeln, das in diesem Sinn Kinder in ihrer Entwicklung unterstützt, ist zugleich immer auch ein implizites glauben Lernen. Dort, wo man Kindern mit Respekt begegnet, entwickeln diese Vertrauen in sich selbst und es werden die Liebe Gottes und die Freiheit spürbar, die er schenkt. Das geschieht auch da, wo nicht ausdrücklich von Gott, von Jesus oder religiösen Inhalten die Rede ist. Das hiermit verbundene Vertrauen ist bildungswirksam und Voraussetzung für ein resilientes Leben.

(KTK-Bundesrahmenhandbuch)



Kinder liebevoll in ihrem Leben begleiten

- Pädagogen begleiten jedes Kind in seiner Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung
- Pädagogen begegnen jedem Kind mit einer wertschätzenden und achtenden Grundhaltung
- Pädagogen ermöglichen Teilhabe, Partizipation und Demokratieerleben
- Pädagogen ermöglichen (religiöse) Selbstbildungsprozesse und Selbstwirksamkeitserleben
- Pädagogen bieten und ermöglichen Kita als sicheren und geborgenen Ort: Trias aus Bildung, Erziehung und Betreuung im gesellschaftlichen (Familien/ Eltern, SGB, Kitagesetze) **und** im religionspädagogischen Auftrag



Wie bleiben wir im Miteinander?

Gibt es in unserer Kita:

- eine offene und konstruktive Streitkultur?
- Raum und Ressourcen für Diskurse, Machtreflectionen, Ermächtigung, Teilhabeerleben?
- ein Bewusstsein, im Kontext zu denken und zu handeln (Kindorientierung, Familienbedürfnisse, Sozialraumanalyse = Fokus)?
- Ressourcen für lebenslanges Lernen und das Füllen steter Entwicklungskreisläufe?

Reckahner Leitlinien

ethisch begründet

1. Kinder und Jugendliche werden wertschätzend angesprochen und behandelt.
2. Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte hören Kindern und Jugendlichen zu.
3. Bei Rückmeldungen zum Lernen wird das Erreichte benannt. Auf dieser Basis werden neue Lernschritte und förderliche Unterstützung besprochen. (*Portfolio und Lerngeschichten*)
4. Bei Rückmeldungen zum Verhalten werden bereits gelingende Verhaltensweisen benannt. Schritte zur guten Weiterentwicklung werden vereinbart. Die dauerhafte Zugehörigkeit aller zur Gemeinschaft wird gestärkt.
5. Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte achten auf Interessen, Freuden, Bedürfnisse, Nöte, Schmerzen und Kummer von Kindern und Jugendlichen. Sie berücksichtigen ihre Belange und den subjektiven Sinn ihres Verhaltens.
6. Kinder und Jugendliche werden zu Selbstachtung und Anerkennung der Anderen angeleitet.

ethisch unzulässig

7. Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte Kinder und Jugendliche diskriminierend, respektlos, demütigend, übergriffig oder unhöflich behandeln.
8. Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte Produkte und Leistungen von Kindern und Jugendlichen entwertend und entmutigend kommentieren.
9. Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte auf das Verhalten von Kindern und Jugendlichen herabsetzend, überwältigend oder ausgrenzend reagieren.
10. Es ist nicht zulässig, dass Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte verbale, tätliche oder mediale Verletzungen zwischen Kindern und Jugendlichen ignorieren.

Bewusstes Wahrnehmen, Reflektieren und Kommunizieren

Ist das Verständnis in unserer Kita vorhanden,

- dass sich Kinder ihr Wissen und Können selbst aktiv aneignen können und wenn ja, wie?
- dass wir uns gemeinsam mit den Kindern in eine fragende und forschende Haltung begeben und wenn ja, wie machen wir das?
- dass sich aus dieser forschenden Haltung ein Dialog entwickelt, der auch von unserer Haltung geprägt ist und wenn ja, wie reflektieren wir dies?
- dass wir im Miteinander voneinander lernen und Diversität in jeglicher Hinsicht wertschätzen und wenn ja, wie gelingt uns dies?
- dass die Kinderrechte eine zentrale Rolle in der Tagesgestaltung spielen und wenn ja, in welcher Form? Welche Bedeutung hat dies für unser Selbstverständnis als katholische Kita?

Bewusstes Wahrnehmen, Reflektieren und Kommunizieren

Ist das Verständnis in unserer Kita vorhanden,

- dass jede/r sich von uns Teil des Teams ist, in dem jede/r eigene Stärken und Kompetenzen einbringen kann und wenn ja, woran wird das bemerkbar?
- dass jede/r von uns Mitverantwortung für die Kita trägt und wenn ja, wie wird das deutlich?
- dass die Konzeption unsere Arbeitsgrundlage ist, die wir immer wieder reflektieren und wenn ja, wie setzen wir das um?
- dass wir systematische Verfahren zur Qualitätssicherung nutzen, um Aussagen über unsere Qualität treffen zu können und wenn ja, wie machen wir das?
- dass wir den Kindern gegenüber Vorbilder für lebenslanges Lernen sind und wenn ja, wie verdeutlichen wir das in den Impulsen unserer täglichen Arbeit?
- dass wir zur Reflektion bspw. Methoden wie die kollegiale Beratung oder Hospitationen nutzen und wenn ja, wie nutzen wir diese Reflektion zur Weiterentwicklung des Teams?

Weitere mögliche Impulsfragen

Unsere Bildungsarbeit in unserer Kita ist katholisch geprägt, weil

Das können Menschen, die unsere Angebote nutzen und/ oder mit/bei uns arbeiten ganz konkret erleben durch: ...

Wie agieren wir als katholische Kita innerhalb unseres Sozialraums innerhalb der bestehenden gesellschaftlichen Herausforderungen? (kulturelle Vielfalt, sozioökonomische Diversität, individualisierte Lebensentwürfe, Erwartungen der Gesellschaft)

Wie diskutieren wir diese Herausforderungen? Wie ermöglichen wir aktiv Teilhabe und Teilnahme an Bildungs – und Entwicklungsprozessen?

Wie wird unser katholisches Profil nach innen und außen erlebbar? Wie erreichen wir Menschen innerhalb unseres Sozialraums/ unseres pastoralen Raums?

Wie kommunizieren wir unser katholisches Profil unseren bestehenden Netzwerken, anderen Institutionen/ Organisationen/ Bildungsanbietern?

11.10.2023

Nicht ohne mein Team

19

Demokratie in Kita-Teams

Reflexionsthemen, u.a.:

- Team, Zugehörigkeit, Teammitglieder
- Kompetenzen, Verantwortung
- Demokratisches Miteinander, Demokratie lernen
- Entscheidungsprozesse, Teilhabe, Verbindlichkeit
- Macht, Rechtheerklärung, Ohnmacht
- Diskussion, Kommunikation
- Partizipation, Kinder, Hürden, Einflussmöglichkeiten

Kartenset aus dem Projekt „Demokratie in Kinderschuh. Mitbestimmung und Vielfalt in katholischen Kitas.“

KTK-Bundesverband/ Projektleitung Simone Haaf



11.10.2023

Nicht ohne mein Team

20



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

+ Diana Leickert, M.A.
+ diana.leickert@caritas.de

11.10.2023

Nicht ohne mein Team

21